



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 Telefax 071 440 18 70  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 12 250  
 18. Jahrgang

# felix.

 **Spitex**  
**Stadt und Land**

**...alles aus  
 einer Hand!**

Unsere Filiale in Ihrer Region  
 Telefon 071 460 16 66  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

7. April 2017

## Parkband im WerkZwei



3

Spielplatz, Erlebnisräume und 170 Bäume: Im WerkZwei entsteht ein neuer Park



7

Rennspektakel am See



8

Messe am See in Bildern



11

Mario Schwarz geht



13

Neueröffnung in Horn

**4-Jahre Ristorante da Raffaele**  
Cucina Italiana

**Ganzer Monat April inkl. Ostern**  
3-Gang Menü für CHF 45.– pro Person

**Vorspeise:**  
Thunfischcarpaccio mediterran oder gratinierte Spargeln grün + weiss mit Mozzarella

**Hauptspeise:**  
Toskanischer Rinderbraten (Weiderind) mit Spätzle und Spargelgemüse oder verschiedene Fischfilets gegrillt mit Reis und Gemüse

**Dessert:**  
Apfelstrudel mit Vanillesauce oder Mascarponecreme mit Erdbeeren

**Neu mit Hauslieferdienst**  
Lieferzeiten: von 11.00 – 14.00 Uhr  
17.30 – 22.00 Uhr  
Lieferservice ab CHF 30.–

**Öffnungszeiten:**  
Mo/Mi/Do/Fr 11.30–14.00/17.00–22.30  
Dienstag geschlossen  
Samstag ab 17.00  
Sonntag 11.30–14.00/17.00–22.30

**ab 1. Mai täglich offen**

Walhallastrasse 5, CH-9320 Arbon,  
Tel. 071 446 52 88,  
www.ristorante-raffaele.ch

HISTORISCHES MUSEUM THURGAU

**Mittwoch | 12. April 2017 | 18 Uhr**

**Abendvortrag**  
**Fundamentalistische Revolution.**  
**Die Frühreformation und der Thurgau**

mit Zwingli-Experte  
Prof. Dr. André Holenstein

Schloss Frauenfeld  
Eintritt frei | mit Apéro

**ZWING & ZWANG**

**MIGROS** PRÄSENTIERT

**SUMMERDAYS FESTIVAL**

**DIREKT AM BODEN-SEE!**

**TICKETS:** WWW.SUMMERDAYS.CH, TICKETCORNER UND STARTTICKET

**FREITAG, 25. AUGUST 2017**

**STATUS QUO**  
**TRAUFFER**  
**UB40** FEAT. ALI CAMPBELL, ASTRO & MICKEY VIRTUE  
**MANFRED MANN'S EARTH BAND**  
**THE HOOTERS**

**SAMSTAG, 26. AUGUST 2017**

**ELLIE GOULDING**  
**REA GARVEY**  
**TOM ODELL**  
**STRESS PEGASUS**  
**HECHT**  
**SAINT CITY ORCHESTRA**

VORVERKAUF: WWW.SUMMERDAYS.CH, TICKETCORNER UND STARTTICKET  
WEITERE INFORMATIONEN: WWW.SUMMERDAYS.CH

HAUPTSPONSOR: Schützengastern  
CO-SPONSOR: FM1  
MEDIEPARTNER: tve Thurgauer Zeitung, anzoiger

**AKTION**

**Apfelsaft hell**

**Fifty Fifty**

**Shorley**

**1.5 Liter**  
(30 Rp. günstiger vom 3.–22. April)

**MÖHL GETRÄNKE-MARKT**

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke  
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

**AKTUELL**

Im WerkZwei entsteht zurzeit das «Parkband» mit 170 Bäumen, Kiesplätzen, Bänken und Spielplatz

**Neuer Park im Entstehen**



Das aufbetonierte Industriegeleise (vorne), der Kiesplatz und der aus Bahnschwellenprofilen erstellte Spielplatz im WerkZwei.

Während im WerkZwei neue Wohnhäuser aus dem Boden «schiessen», beginnt auch das neue Parkband zu sprossen. Gestern Donnerstag wurden nochmals einige Bäume gepflanzt, sodass nun die meisten der 170 Bäume im neuen Arboner Park Wurzeln schlagen können.

Es sind vor allem Pappeln, Weiden, Erlen gepflanzt worden. Dazu auch ein paar Ahornbäume. «Es sind Gehölze, die vor allem bei mageren, hiesigen Böden wachsen und mit dem relativ hohen Grundwasserstand zurecht kommen», sagt der fürs Parkband zuständige Landschaftsarchitekt Matthias Krebs (Rotzler Krebs

Partner GmbH aus Winterthur). Die Bäume wachsen relativ rasch. Diese wurden gemäss Matthias Krebs von der Baumschule Roth in Kesswil gekauft, die wiederum einen Grossteil der Bäume aus Deutschland und Holland bezieht. «Da die Baumschule Roth gerade ein Baumschulquartier räumen musste, haben wir grosse Bäume zu tiefen Preisen erhalten», freut sich der Landschaftsarchitekt. Nebst den Bäumen wurden auf dem Parkband auch schon Kiesflächen angelegt, Sitzbänke und ein Spielplatz aus Bahnschwellenprofilen installiert, Zäune erstellt, Bahnschienen mit Beton ausgegossen und eine WC-Box platziert. Nächste Schritte nach der

fertigen Baumpflanzung und Möblierung sind die Installation der Beleuchtung und schliesslich das Ansäen der Wiesen- und Rasenflächen. Bis im Juni werden gemäss Landschaftsarchitekt Krebs die wichtigsten Arbeiten abgeschlossen sein. Ausgeführt werden die Arbeiten durch die beiden Gartenbaugeschäfte Erni und Petralli sowie einem Tiefbauer. «Das Parkband, das sich zwischen den Häusern auf dem WerkZwei durchschlingelt, wird ein spezieller Ort werden, wie es ihn nicht überall gibt», verspricht Landschaftsarchitekt Krebs.

Ueli Daepf



Sitzbank aus Bahnschwellenprofilen.



Bauminsel vor dem künftigen Kulturzentrum Presswerk.

**DEFACTO**

**Politik und Glaubwürdigkeit**

Wenn die Demokratie und ihre VertreterInnen unter einem Glaubwürdigkeitsproblem leiden und von den BürgerInnen das Vertrauen entzogen bekommen, so steht das ganze politische System unter Druck. Nur Vertrauen in das System und seine demokratisch gewählten VertreterInnen schafft Legitimation. Deshalb ist es – vor allem im Sinne der Demokratiestärkung – von grosser Bedeutung, Vertrauen zurückzugewinnen und der langsamen Vertrauenserosion entgegenzuwirken.

Vertrauen entwickelt sich in einer Atmosphäre der Glaubwürdigkeit und einer politischen Kultur, die sich auf das Gemeinwohl, Ehrlichkeit und Authentizität besinnt. PolitikerInnen und Parteien müssen hierfür Verlässlichkeit beweisen. Es hilft nicht, den Bürgern aufzuzeigen, dass sie komplexe politische Zusammenhänge und Sachverhalte nicht verstehen. Vielmehr erwartet jeder, dass die Verantwortlichen mit einer verständlichen, zuverlässigen Aufbereitung von Fakten und Informationen einen Beitrag zur Entscheidungsfindung leisten. Dies verlangt eine fundierte Sach- und Fachkompetenz zum jeweiligen Geschäft.

Es kann gegenseitig motivieren, wenn die Bürger die Möglichkeiten zu Veränderungen und Gestaltungsmöglichkeiten wahrnehmen. Ein Vertrauen der Menschen, das vielleicht zu politischem Engagement ermutigen wird.



Gisela Dudler, Präsidentin CVP Steinach

# Einladung ZUM Frühlingsausstellung



Gerne laden wir Sie zu unserer Frühlingsausstellung ein. Erleben Sie die Toyota- und Suzuki-Fahrzeug-Palette und lassen Sie sich inspirieren.

Ausstellungszeiten:

**Freitag, 7. April, 16.00–20.00 Uhr**

**Samstag, 8. April, 9.00–17.00 Uhr**

**Sonntag, 9. April, 10.00–17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Omelko mit Team

Drehen Sie beim Kauf eines Neuwagens am Glücksrad und profitieren Sie von attraktiven Preisen und Rabatten!

Freitag bis Sonntag,  
7.–9. April 2017

OMELKO GARAGE AG

## ALLTAG

Viele offene Fragen zum Kommunikationskonzept der Stadt Arbon

# Schlechte Noten für Stadtrat

Wenn ein Kommunikationskonzept gegenüber der Öffentlichkeit nicht oder nur spärlich kommuniziert wird, dann ruft dies Arboner Parlamentarier auf den Plan. Insbesondere die CVP/EVP-Fraktion hat ihre liebe Mühe mit der Kommunikationsart der Exekutive und stellt fest, dass «augenscheinlich dringender Handlungsbedarf» besteht.

Ist es nun zynisch oder sarkastisch, wenn die Fraktion der CVP/EVP in einer Interpellation an den Stadtrat festhält, dass die Stadt Arbon nächstens einen Geburtstag feiern kann? Ein Grund zum Feiern bestehe jedoch auf keinen Fall, wenn das «neue» Kommunikationskonzept der Stadt Arbon am 18. April genau ein Jahr alt wird. Dieses verpflichtet den Stadtrat – eigentlich – zu einer «offenen, transparenten, aktiven, regelmässigen und rechtzeitigen» Kommunikation...

### Zwei Haken im Konzept

Für die christlichen Politiker tönt das Kommunikationskonzept in der Theorie sehr gut – und ist es auch, obwohl mit zwei Haken verbunden. Einerseits ist dieses neue Konzept kaum Jemandem ein Begriff, weil dessen Inhalt gegenüber der Öffentlichkeit nie kommuniziert wurde und auch auf der städtischen Homepage nicht zu finden ist; dies vor allem deshalb, weil es sich gemäss der öffentlichen Hand lediglich um interne Richtlinien handeln soll. Dominik Diezi und Roman Buff stellen in ihrer Rüge an den Stadtrat fest: «Wenn nicht einmal das Kommunikationskonzept öffentlich kommuniziert wird, verheisst dies für die städtische Kommunikation wenig Gutes.» Und dies alles, nachdem die kommunale Kommunikation «seit Jahren leider ein Dauerbrenner» sei... und die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes politisch verschiedentlich verlangt und vom Stadtrat auch in Aussicht gestellt worden sei. Den zweiten Haken erläutert die CVP/EVP-Fraktion damit, dass es bei der Umsetzung des Konzeptes offensichtlich hapert. Dass es mit der

städtischen Kommunikation nicht zum Besten stehe, merke jeder, der in Arbon politisch unterwegs sei: «Bei der Bevölkerung herrscht der Eindruck, dass bei politisch brisanten Vorhaben nicht nach Massgabe des öffentlichen Interesses, sondern rein taktisch informiert wird.» Dies schlage sich in einem anhaltenden Misstrauen gegenüber den städtischen Behörden nieder, welches die politische Arbeit erschwere und Ressourcen binde.

### Mehr Offenheit und Transparenz

Wichtig wäre nun für die Interpellanten als erster Schritt die Kommunikation des eigenen neuen Kommunikationskonzeptes und vor allem dessen konsequente Umsetzung. Den Ball den Bürgern im Sinne einer Holschuld einfach zurückzuspielen (wie dies Stadtpräsident Andreas Balg in seinem «Blitzlicht» am 10. März im «felix. die zeitung.» kommuniziert hat), sei zu einfach. Denn auf diese Weise werde sich verloren gegangenes Vertrauen nicht wieder aufbauen lassen. «Auf der Ebene von Stadtpräsident und Stadtrat muss endlich ein eigentliches Umdenken stattfinden», fordert die CVP/EVP-Fraktion. Mehr Offenheit und Transparenz seien ein Gebot der Stunde, wenn Arbon weiterkommen soll. Dies sei auf oberster Ebene eine Einstellungsfrage und koste die Stadtkasse «keinen einzigen Franken». Vielmehr liesse sich auf diese Weise laut Interpellation sogar noch relativ einfach viel unnötiger und kostspieliger Leerlauf verhindern.

### Zahlreiche konkrete Fragen

Nun liegt der Ball beim Stadtrat, der verschiedenste Fragen zu beantworten hat. Dabei werden die Fragesteller sehr konkret und wollen wissen, welche Massnahmen der Stadtrat zu ergreifen gedenkt, um das offensichtlich und schon längere Zeit bestehende Kommunikations- und Vertrauensmalaise endlich in den Griff zu bekommen... und welche Verbesserungsmöglichkeiten die Exekutive auf den Stufen Stadtratspräsidentium,

Stadtrat als Kollegium und einzelne Stadträte sieht. Beispielsweise fordern die Interpellanten eine Aufklärung darüber, weshalb der Stadtrat durch seine Geheimniskrämerei bezüglich Neugestaltung der Altstadt inklusive möglicher neuer Verkehrsführung Misstrauen nährt, anstatt durch eine proaktive Informationspolitik verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Ebenfalls für Unmut sorgte die mangelnde Information über die Aufhebung der Postautohaltestelle in der Altstadt. «Obwohl es die Spatzen», so das Duo Diezi/Buff, «schon länger von den Dächern piffen und die öffentliche Stimmung hochkochte, verwies Stadtpräsident Andreas Balg noch am 22. Oktober auf die kommende Stadtratsitzung.» Zeit schinden wolle die Exekutive offensichtlich auch bezüglich einer weiteren politischen Grossbaustelle von höchstem öffentlichem Interesse – den Geschehnissen um das Hotel Metropol. Da taucht die Frage auf: «Warum zitiert der Stadtrat zwar munter aus dem von ihm in Auftrag gegebene Obergutachten zur Schutzwürdigkeit des Hotels Metropol, verweigert der Öffentlichkeit aber die Einsicht in dieses Gutachten?» Oder zur Sprache kommt auch die «Bündnerhof-Platane»; bis heute werde der Öffentlichkeit der Einblick in das vom Stadtrat in Auftrag gegebene Gutachten zum Zustand der Platane verweigert, obwohl dieses auf dem «Graumarkt» in ganz Arbon zirkuliere. Unbekannt seien die Gründe, die dem legitimen Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit im Wege stünden. – Die Spannung steigt nicht nur in der CVP/EVP-Fraktion, wie sich der Stadtrat in seiner Antwort auf die Interpellation rechtfertigen wird... eme

Aus dem Stadtrat

### Deckbelagsarbeiten zwischen Specht- und Schwalbenstrasse



Die Erschliessung Rebenstrasse Nord ist seit einiger Zeit abgeschlossen, sämtliche Privatparzellen sind überbaut. Auszuführen sind noch die Deckbelagsarbeiten bei den Privatstrassen zwischen der Specht- und der Schwalbenstrasse in erster und in zweiter Bautiefe. Der Deckbelag verleiht der Strasse die verlangten Fahreigenschaften und schützt sie vor Umwelteinflüssen. Mit den Deckbelagsarbeiten im Betrag von 16 063 Franken inkl. MwSt. hat der Stadtrat die Firma Strabag AG, Arbon, betraut. Sie sollen bis zum Ende der Sommerferien 2017 abgeschlossen sein. Witterungsbedingt können sich die Arbeiten verzögern. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden um Verständnis gebeten. Medienstelle Arbon

### Museumsführung im Schloss Arbon

Am kommenden Sonntag, 9. April, führt Erika Mock durch das Historische Museum im Schloss Arbon. Unter dem Titel «Vom Pfahlbauerdorf zur Industriestadt» verfolgen die Besucherinnen und Besucher die Geschichte der Stadt Arbon. Die Führung beginnt um 10.30 Uhr. Eintritt sechs Franken. mitg.

### Kampfwahl um frei werdenden Horner Gemeinderatssitz

Horn wählt am 21. Mai einen Nachfolger für den zurücktretenden Gemeinderat Marco Forster. Neben Renato Forster (28, Jurist, CVP) hat nun auch Vera Tettamanti (38, Bauingenieurin FH, parteilos) ihre Kandidatur angekündigt. Bericht im nächsten «felix. die zeitung.» ud.



MÖHL  
GETRÄNKE-MARKT

10%

# Weintage

PROFITIEREN SIE!

Am 13. und 15. April erhalten Sie  
10 % Rabatt auf unser gesamtes  
Wein- und Schaumwein-Sortiment.

13. APRIL 8–12 Uhr

13.30–18.30 Uhr

15. APRIL 8–17 Uhr

Möhl Getränkemarkt  
St. Gallerstrasse 213  
9320 Arbon

Ungereimtheiten

Christoph Rohrbach: «Ich stehe vor dem Nichts», «feliX.» vom 31. März 2017

Grundsätzlich ist es für jeden Betroffenen sehr schlimm, all sein Hab und Gut bei einem Hausbrand zu verlieren. Im Falle von Herrn Rohrbach gibt es jedoch einige Ungereimtheiten. Wie bitte kann man es «verpassen», seinen Hausrat zu versichern, bei der Ausbildung? Seit fünf Jahren ist Herr Rohrbach arbeitslos, weilte jedoch zum Zeitpunkt des Unglücks ferienhalber auf den Philippinen. Ferien von was? Sein grösster Wunsch sei es, eine neue Arbeitsstelle zu finden. Trotzdem schlägt er sich jahrelang durch, ohne auf das RAV zu gehen? Er ist ausgebildeter Pflegefachmann, Sozialpädagoge und Heimleiter. Herrscht denn im Pflegebereich nicht akuter Personalmangel? Wenn er aber 41 Jahre lang hundertprozentig funktioniert hat, dann hat er doch auch das Recht auf finanzielle Unterstützung durch den Staat, oder etwa nicht? Sollen wir denn jetzt spenden? Ich für meinen Teil kann dies klar verneinen.

Wolfgang Bommer, Arbon

Freitag ist feliX. Tag

# Es geht um Vernunft

Am sehr informativen Anlass der SP vom 28. März konnten wir erfahren, wie es mit der Gestaltung der Altstadt weitergehen soll: Eine «Begegnungszone» ist angedacht, in der die etwa 1500 Autos pro Tag und Richtung nur 20 km/h schnell fahren dürfen. Die Trottoirs sollen aufgehoben und der Strassenbelag als Fläche niveaugleich von Hauswand zu Hauswand gehen. Dies vermutlich auf der Hauptstrasse vom Ober- zum Untertor und auf der Promenadenstrasse. Die anderen Altstadtgassen sollen von der Zone ausgenommen sein. Das alles soll der Belebung der Altstadt dienen. Wir mögen dem Städtchen ein drei Millionen teures «Facelifting» gerne gönnen, haben aber zu dieser geplanten Umgestaltung Bedenken und sind überzeugt, dass sie nicht wirklich zielführend ist. Der Zufahrtsverkehr zum Zick-Zack-Zuck, zum Gesundheitszentrum und damit durch die Altstadt wird sich in wenigen Jahren vervielfachen. Zudem soll es keine schützenden Trottoirs mehr geben: Fussgänger sind dann voll auf der Fahrbahn – und auch ein Zusammenprall mit «nur» 20 km/h kann grössere Verletzungen verursachen. In den Wohnungen am Strassenrand lebt man gefährlicher, denn aus der Haustür tritt man direkt auf die Strasse.

Soll der Belag als hässliche Asphaltplatte ausgeführt werden, würde das nicht zu den schönen Alstadthäusern passen. Eine Pflasterung würde jedoch eine Menge Geld nutzlos verschlingen. FlaniererInnen suchen nicht Strassenpflaster, sondern nette Läden und tolle Anlässe. Zudem ist befahrene Pflasterung lärmintensiv. Das ist unverhältnismässig und unvernünftig.

Wir schlagen vor: 1. Den Autoverkehr so weit überhaupt möglich minimieren. 2. Den Strassenkörper belassen wie er ist, mit Trottoir. 3. Das Geld investieren für günstige Parkmöglichkeiten am Städtliand; für Begrünungen und Blumen auf den kleinen Plätzen; für Unterstützung der Strassenrestaurants und Lädeli mit einer guten Werbung; für Hilfeleistungen durch die Stadt, die leeren Lokale wieder attraktiv zu besetzen; weit mehr finanzielle Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen (1. August lässt grüssen!); für Vereinslokale und für Erwachsenenbildung im Städtli (letztere zwei wurden stattdessen vertrieben). Da würden die drei Millionen Franken für viele Jahre Belebung und Attraktivität im ganzen Städtli reichen!

Erica Willi-Castelberg und Heidi Meili, Arbon

# Es gibt andere Lösungen als die Spange-Süd

«De Facto» von Claudia Gsell im «feliX.» vom 24. März («Arbon macht es sich zu einfach»)

«Arbon macht es sich zu einfach» ist zu einfach. Der Schwerverkehr in Roggwil kann nicht einfach als exportiertes Arboner Verkehrsproblem dargestellt werden. Arbon ist doch nicht alleiniger Verursacher. Durch die Hubgasse fahren bestimmt auch viele Lastwagen aus den Roggwiler Industrie- und Gewerbegebieten. Arbon hat seine Aufgaben mit der NLK weitgehend gemacht und bringt viel Schwerverkehr weg, ohne fremdes Wohngebiet zu belasten. Dass für Frau Gsell die heutige Situation unangenehm und die Hubgasse für Schwerverkehr ungeeignet ist, kann ich nachvollziehen. Trotzdem kann ich nicht glauben, dass eine weitere Strasse durch Landwirtschaftsland die Lösung sein soll. Wir haben genug Strassen, und nun sollen weitere Grünflächen dem Verkehr geopfert werden? Ich bin dagegen. Es muss fantasievollere Lösungen geben.

Man könnte sich folgendes Szenario überlegen:

- Die Hubgasse wird für Schwerverkehr gesperrt.
- Lastwagen aus Roggwil und Stachen fahren entweder über die Neukircherstrasse Richtung Zubringer A1 Anschluss Arbon West, welcher zur Schonung von Frasnacht auch in Richtung Romanshorn ausgebaut wird, oder auf der St. Gallerstrasse Richtung Arbon zur NLK.
- Die Durchfahrt Niederfeldstrasse bleibt unverändert verboten und die Durchfahrt Speiserslehn wird für LKW gesperrt.
- Die Landquartstrasse wird auf Höhe Stacherholzstrasse für alle (ausser den ÖV und Velos) gesperrt. Die Zufahrt zur und Wegfahrt von der Stacherholzstrasse ist von beiden Seiten her möglich, aber weiter geradeaus ist verboten.

Ein langfristiges, übergeordnetes, faires und nachhaltiges Konzept und eine kostengünstige Lösung. Was spricht dagegen?

Patrick Hug, Kantonsrat CVP, Arbon  
Werner Federer, Arbon

# Jetzt entscheiden, später realisieren

Der Beschluss des Regierungsrates, bei der Standortevaluation für das Historische Museum Thurgau einen Marschhalt einzuschalten, ist unverständlich und in der Begründung nicht nachvollziehbar. Wie die Regierung in einer Mitteilung schreibt, würde eine gleichzeitige Abwicklung der Projekte «Historisches Museum» und «Kunstmuseum» die finanziellen Möglichkeiten des Kantons übersteigen. Dieses Argument darf nicht unwidersprochen bleiben: Die Wahl des Standortes für das Historische Museum hat absolut nichts mit der finanziellen Situation des Kantons, aber sehr viel mit

der Planungssicherheit der sich bewerbenden Gemeinden zu tun. Diese können nicht sämtliche geeigneten Objekte über Jahre hinaus blockiert halten (in Arbon zum Beispiel neben dem Schloss auch die Webmaschinenhalle).

Wenn der Regierungsrat in seinen Legislaturzielen 2016 – 2020 schon betont, er wolle die kantonalen Museen stärken, ist es umso befremdlicher, dass er den Standortentscheid für das Historische Museum offenbar auf den Sankt-Nimmerleinstag verschieben möchte. Damit die betrof-

fenen Gemeinden weiter planen können, sollte der Evaluationsprozess jetzt fortgesetzt und der Entscheid für einen neuen Standort möglichst rasch gefällt werden. Die konkrete Umsetzung dagegen könnte durchaus zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. So liessen sich die kantonalen Investitionen für das Historische Museum und das Kunstmuseum auf mehrere Jahre verteilen und wären somit gut verkraftbar.

Patrick Hug, Kantonsrat CVP, Arbon

Stevens Mountainbike-Rennserie startet am Ostersonntag im Hasenwinkel in Arbon

# Rennspektakel für das Publikum



Nebst ambitionierten Elitefahrern messen sich am Stevensbike-Cup in Arbon auch junge Nachwuchstalente.

Am Ostersonntag, 15. April, messen sich junge Nachwuchstalente und ambitionierte Elitefahrer an einem Mountainbike-Rennen im Rahmen des Stevensbike-Cups im Hasenwinkel in Arbon.

Nach dem grossen Erfolg beim Start zur Königsetappe der Tour de Suisse im letzten Jahr, organisiert der Radfahrer Verein Arbon nun wieder einen Anlass für die Nachwuchs- und Amateursportler. Im Rahmen des Stevens «Bike Cups» organisiert er bereits zum vierten Male ein überregionales Mountainbike-Rennen. Erfolgreiche Sportler wie Nino Schurter und Jolanda Neff starteten in solchen Rennserien ihre internationale äusserst erfolgreiche Karriere.

Mit Hindernissen gespickte Strecke Das Start- und Zielgelände des Rennens befindet sich im Gebiet Hasenwinkel Arbon/Frasnacht. Beginn der Rennen ist um 9.45 Uhr, die letzte Kategorie startet um 15 Uhr. Der Parcours im Gebiet Hasenwinkel, Strandbad und Seemoosholz ist flach und mit künstlichen Hindernissen gespickt. Der flache Parcours mit Naturstrassen,

Wald- und Wiesenpartien, schnellen Singeltrails und vielen Richtungsänderungen ist rund drei Kilometer lang. Er ist je nach Kategorie mehrere Male zu befahren.

Arboner als Mitfavoriten Wie die einzelnen Kategorien die gestellten Anforderungen bewältigen, ist für das Publikum sicherlich inte-



Martina und Philipp Schneider – ein hoffnungsvolles Arboner Geschwisterpaar.

ressant zu beobachten. Bikerennen sind für das Publikum sehr attraktiv, einerseits sind Teile der Strecke von Start und Ziel gut einsehbar, andererseits sind Abschnitte mit Hindernissen nach einem kleinen Spaziergang problemlos zu erreichen. Für die Nachwuchsfahrer des RV Arbon bietet sich die Gelegenheit, ihr Können vor heimischem Publikum zu



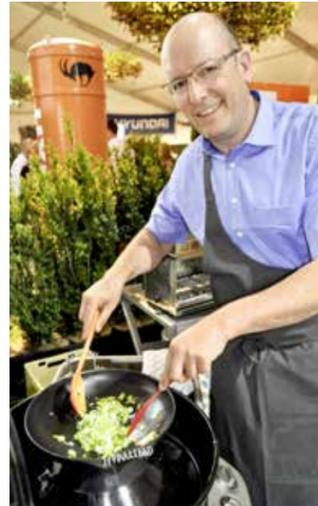
zeigen. In der Kategorie U17 und Damen zählen die beiden Arboner Geschwister Philipp und Martina Schneider zum erweiterten Favoritenkreis im Kampf um die Podestplätze.

Biken zum persönlichen Vergnügen Für all jene, die gerne einmal ihre technischen Fähigkeiten, sowie die persönliche Ausdauerfähigkeit auf einer Bike Rennstrecke testen möchten, findet ein Plauschrennen statt. Teilnahmeberechtigt sind alle ab Jahrgang 2004 und älter. Gefahren werden zwei grosse Runden, was einer Fahrzeit von rund 30 Minuten entspricht. Das Rennen kann einzeln oder als Gruppe absolviert werden. Neben den Auszeichnungen der besten Einzelfahrer winken für die drei grössten angemeldeten Gruppen attraktive Gruppenpreise. Einzelfahrerinnen und -fahrer wie auch Gruppen melden sich bis zum 7. April über die Homepage www.mtb.rvarbon.ch an. Selbstverständlich können sich Kurzsentschlossene auch am Renntag anmelden. Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

mitg.

# Gewerbe im Schaufenster

An der «Messe am See» in Arbon präsentierten sich über 60 Betriebe sowie sieben Vereine. An vier Tagen verwandelte sich der Seeparksaal zu einem Treffpunkt für Gross und Klein. Gewerbetreibende präsentierten ihre Waren und Dienstleistungen und suchten den Kontakt zur Kundschaft. Hiesige Arboner Sportvereine sowie die «Tanzwerkstatt» sorgten für bewegungsreiche Vorführungen – passend zum Messthemata «Bewegung». Der Publikumsaufmarsch war durchgezogen. Während die Messe am Donnerstag und Freitag schwach besucht war, strömte vor allem am Sonntag viel Publikum zum Seeparksaal. «Wir sind insgesamt zufrieden mit dem Publikumsaufmarsch», sagt Messeleiter Michael Willi. Die Messe habe eine «schöne Vielfalt» geboten und erfreulich sei, dass die Messe auch ein jüngeres Publikum angezogen habe. Gemäss Messepräsident Michael Willi soll die «Messe am See» in zwei Jahren wieder stattfinden – der Seeparksaal ist bereits reserviert worden.



«Grillschleuni» Roman Schleuniger.



Das UBS-Team vor ihrem Fotoautomat.



Holzmaskenzunft bewirbt die Messebeiz.



Beat Hausammann von der Kanuschule Bodensee, mit Faltboot im Rucksack.



Die Jugendriegler des STV Roggwil demonstrieren ihr Können am Barren.



Am Rudergerät des Seecclubs Arbon ist Zug- und Schnellkraft gefragt.



Die Tanzwerkstatt begeistert das Publikum mit erfrischenden Tanzeinlagen.



Pink Ladies am Stand der Malerei Angst.



Messepräsident Willi, Saalchef Maag.



Fischen am Stand von OL Amriswil.



Gute Tropfen und gute Laune am Stand der Mosterei Möhl.



Ablenkung von Stress und Hektik: Intuitives Bogenschiessen bei Stephan Dachtler.



Schlagzeug lernen bei «Eat your Sticks».



Rasenmäher begutachten bei Forrer.



**STADT ARBON**  
**Auflage Baugesuche**  
 Bauherrschaft:  
 Nadia Sprinz, Spechtstrasse 5,  
 9320 Arbon  
 Bauvorhaben:  
 Bau Sichtschutzwand/Stützmauer  
 Bauparzelle:  
 4103, Spechtstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft:  
 MiLu Gastro GmbH, Alpsteinstrasse 3,  
 9320 Arbon  
 Bauvorhaben:  
 Gastronomiepavillon  
 Bauparzelle:  
 2149, Hafendamm, 9320 Arbon  
 Bauherrschaft:  
 Fuchs Patrick, Grunholz 716,  
 9063 Stein  
 Bauvorhaben:  
 Einbau Pulverbeschichtungsbetrieb

Bauparzelle:  
 5226, Industriestrasse 33,  
 9320 Frasnacht  
 Auflagefrist:  
 07. April 2017 bis 26. April 2017  
 Planaufgabe:  
 Abteilung Bau, Stadthaus,  
 Hauptstrasse 12, 3. Stock  
 Einsprache:  
 Einsprachen sind innerhalb der Auf-  
 lagefrist schriftlich und begründet  
 an die Politische Gemeinde Arbon  
 zu richten.

**LIBERTY**  
 BRASS BAND & JUNIOR  
**Hörgenuss der Extraklasse**  
**Frühlings-**  
**Konzerte**  
 Sa. 8.4.17, 20:00, Flawil  
 So. 9.4.17, 17:30, Steinach  
 Apéro 1 Stunde vor Konzert  
 Eintritt frei – [www.lbb.ch](http://www.lbb.ch)

**Franklin-Methode®**  
**Befreiter Rücken –**  
**Aktiver Beckenboden**  
 Im Gartenhof, Steinach  
 Kursbeginn: Dienstag 18. April  
 20.00 Uhr  
 Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.  
**Nordic Walking**  
 Auffrischung der ALFA-Technik  
 in Horn  
 Ab Donnerstag 27. April  
 09.00–10.00 Uhr  
 Kursdauer: 5 Lektionen  
 Weitere Auskünfte/Anmeldung:  
 Margrith Rügger  
 Tel. 071 841 86 45

**Krucker Garten**  
 CH-9320 Arbon  
 T 079 176 20 30  
[kruckergarten.ch](http://kruckergarten.ch)  
 Schöne Gärten und  
 Landschaften

 **HORN**  
horn-west.ch

- repräsentative Geschäftsräume
- an gut frequentierter Verkehrslage
- ideal für Büro, Praxis, Ausstellung Verkaufsfläche, Atelier etc.
- Netto-MZ ab CHF 970.-, 64 - 226 m<sup>2</sup>

**fortimo**<sup>®</sup>

**FORTIMO AG**  
9016 St.Gallen  
+41 71 844 06 66  
www.fortimo.ch



## MACHEN AUCH SIE EINEN FREUDENSALTO!



**Stromkosten senken** durch Eigenproduktion, Verbrauchsoptimierung und Speicherung. Auf unserer Website [elektrowaeger.ch/solarrechner](http://elektrowaeger.ch/solarrechner) können Sie unverbindlich prüfen, wie sich Ihr Dach als Stromproduzent eignet. Weitere Fragen beantworten wir gerne in einem persönlichen Gespräch.

**SOLARSTROM** GESUND, NACHHALTIG, RENTABEL

**wäger** ag

**Elektro- und Photovoltaikanlagen**  
Waldkirch Lömmenschwil Engelburg Rorschacherberg

071 434 60 60  
info@elektrowaeger.ch  
elektrowaeger.ch

**solar**  
leader

 **VITRINE**

### Steinach lehnt Antrag des Gemeinderates ab

Die Steinacher Stimmbürgerschaft genehmigte anlässlich der kürzlichen Bürgerversammlung die Jahresrechnungen 2016 der Gemeinde und der Elektra Steinach sowie das Budget 2017. Der Steuerfuss verbleibt unverändert bei 119 Prozent. Abgelehnt hingegen wurde der Antrag des Gemeinderates für eine Änderung des Tauschvertrages Zentrum.

An der Bürgerversammlung nahmen 314 Stimmberechtigte teil. Sie genehmigten den Rechnungsabschluss 2016, der einen Aufwandüberschuss von 78664 Franken aufwies. Das Budget 2017, das einen Aufwandüberschuss von 656000 Franken vorsieht, wurde nach nur kurzer Diskussion grossmehheitlich genehmigt. Ein Antrag aus der Mitte der Bürgerschaft, das Budget 2017 an den Rat zurückzuweisen mit dem Auftrag, ein ausgeglichenes Budget vorzulegen, blieb chancenlos.

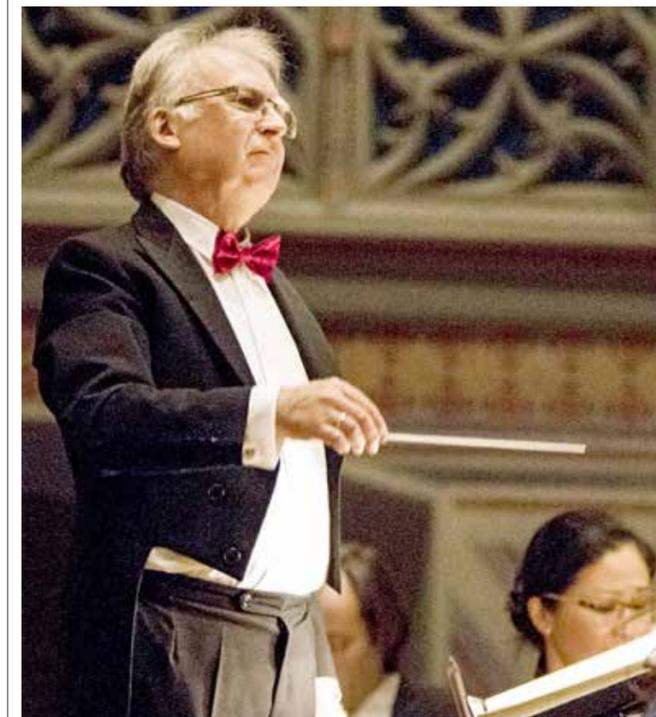
Das Gutachten zur Sanierung und Erweiterung der Parkplatzanlage wurde nach kurzer Diskussion über die vorgesehene Polleranlage, die zu einer Verbesserung der Schulwegsicherheit auf der Bildzelgstrasse führen soll, grossmehheitlich gutgeheissen. Mit den Bauarbeiten kann somit begonnen werden.

Keine Mehrheit fand jedoch das Gutachten zur Anpassung des Tauschvertrages Zentrum, mit dem der Rat eine Aufhebung der zeitlichen Limite für das Vorliegen einer rechtsgültigen Baubewilligung beantragte. Dieses Geschäft regte zu längeren, teils hitzigen Diskussionen an. In Steinach soll das Dorfzentrum neu gestaltet werden. Dafür wurde 2014 ein Tauschvertrag zwischen der Gemeinde und der Bauherrin, der AG für städtisches Wohnen St.Gallen (AGSW), genehmigt. Zurzeit läuft die Baubewilligungsphase, jedoch sind noch Einsprachen hängig. Unklar ist, ob mit allen Anstössern bis Ende 2017 eine Einigung erzielt werden kann. Dies wäre allerdings nötig, ansonsten würde der bestehende Tauschvertrag hinfällig.

GRS/ud.

Nach 40 Jahren sagt der Arboner Dirigent Mario Schwarz adieu

## Abschiedskonzert mit einer Erstaufführung



Mario Schwarz verbindet sein Abschiedskonzert mit einer Erstaufführung.

**Am Sonntag, 9. April, um 17 Uhr findet in der Stiftskirche Bischofszell das Passionskonzert des Collegium Musicum Ostschweiz (CMO) statt. An diesem Konzert wird sich der künstlerische Leiter Mario Schwarz aus Arbon, der Chor und Orchester fast 40 Jahre geleitet hat, in Richtung Ruhestand verabschieden.**

Für seinen Abschied hat sich Mario Schwarz eine Erstaufführung ausgesucht: Das «Dixit Dominus» von G.B. Pergolesi. Diese einzigartige Kantate schlummerte bis vor kurzem vergessen in der Klosterbibliothek des Chorherrenstift Beromünster und wurde eigens für dieses Konzert aufwändig aufgearbeitet.

**Psalmverse verschieden vertont**  
Im «Dixit Dominus» wird jeder Psalmvers in einer anderen Instrumentierung vertont: beispielsweise als Chor, als Solo, als Terzett oder als Duett.

Das macht das Stück besonders abwechslungsreich. Auch das zweite Werk, die Missa Solemnis C von F.X. Bixi, wurde in einer Klosterbibliothek gefunden – in Ottoberen. In dieser Messe spielt die Orgel eine Hauptrolle: Immer wieder erklingt sie solistisch, was in der Musikgeschichte einzigartig ist.

**Drei verschiedene Vorführungen**  
Solisten sind Muriel Schwarz (Sopran), Kismara Pessatti (Alt), Nik Kevin Koch (Tenor), Chasper-Curò Mani (Bass), Christian Busslinger (Orgel). Das Konzert findet auch in St.Gallen (am Donnerstag, 13. April, um 19 Uhr in der Kirche St.Fiden) und in Heiden (am Freitag, 14. April, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche) statt. – Tickets sind im Internet unter [www.collegium-musicum.ch](http://www.collegium-musicum.ch), unter 071 870 04 46 oder an der Abendkasse erhältlich.

rb

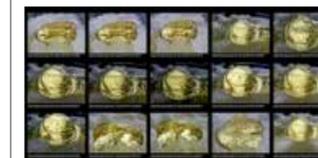
**LESERBRIEF**

### Arbon läßt!

Ob ich Arboner sei, wurde ich kürzlich von einem älteren Ehepaar gefragt. Etwas verhalten bejahte ich, in der Hoffnung, zu gewissen Vorgängen in unserer Gemeinde nicht Stellung nehmen zu müssen. Sie wären vor einigen Wochen nach Arbon gezogen und wüssten gerne, wo man in der Altstadt gut esse, sich zu Kaffee und Kuchen treffe oder einen Drink einnehmen könne. Mit ruhigem Gewissen konnte ich ihnen alle Lokalitäten im Umkreis empfehlen. Gastronomisch ist Arbon auf der Höhe angelangt – und den Rest bringen wir auch noch dahin.

Alain Zürcher, Arbon

### Saisoneröffnung mit Bob Gramsma



Die Kunsthalle Arbon eröffnet die Ausstellungssaison mit dem renommierten Künstler Bob Gramsma aus Zürich, der bekannt ist für seine grossformatigen Objekte und Installationen, in denen er einen erweiterten Begriff von Räumlichkeit erkundet. Steter Antrieb für seine Werke ist die Frage: «Wie denken wir Raum?» Unsere Wahrnehmung der Kunsthalle Arbon beispielsweise wird durch die typischen Elemente eines alten Industriebaus bestimmt: das Scheddach, eine grosse, weite Fläche, sichtbare Stahlträger, markante Säulen. Der Umraum Thurgau ist wesentlich durch die Zuckerrüben geprägt. Auf diesen Aspekten und auf Gramsmas speziell entwickelter Technik, Schnee als schmelzende Gussform zu verwenden, basiert sein Projekt «sugarsnow». Vernissage am Samstag, 8. April, 17 Uhr, spezielle Öffnungszeiten über die Feiertage: Karfreitag, 14. April, bis Ostermontag, 17. April, täglich von 13 bis 17 Uhr.

mitg.

### HCA-Handballer vor Aufstiegs-Playoffs

Nach einer sensationellen Rückrunde ohne Niederlage arbeiteten sich die Arboner Handballer in der zweiten Liga bis zum dritten Tabellenrang hoch. Dieser würde die junge HCA-Truppe zu den Aufstiegsplayoffs für die erste Liga berechtigen. Mit einem Punktgewinn im nächsten Spiel gegen das Tabellenschlusslicht SC Frauenfeld 2 wären Platz drei und damit die Aufstiegs-Playoffs Tatsache. Das Spiel findet am Samstag um 17 Uhr in der Arboner Sporthalle statt, der Eintritt ist frei.

mitg.

### Qi Gong in Arbon

Mit sanften Bewegungen werden beim Qi Gong Gleichgewicht, Beweglichkeit, Koordination und Muskulatur trainiert, Verspannungen und Blockaden lösen sich. Das Herz-Kreislauf-System, der Stoffwechsel, das vegetative Nervensystem sowie die Organe werden angeregt und das Immunsystem wird gestärkt. Die Lektionen werden donnerstags ab 27. April bis 29. Juni von 9.15 bis 10.15 Uhr in der Musikschule Arbon an der Brühlstrasse 4 durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

mitg.

### Karfreitagsfeier für Gross und Klein in Horn

Im Gottesdienst am Karfreitag, 14. April, 10 Uhr, in der katholischen Kirche Horn steht das Leiden und Sterben Jesu im Zentrum. Gemeindeführer Jürgen Bucher lädt die Teilnehmenden ein, sich anhand der gewählten Texte zum Thema «Annäherung an das Geheimnis des Todes» sich mit dem eigenen Leiden und jenem Jesu auseinanderzusetzen. Für die musikalische Vertiefung der Karfreitagliturgie sorgen Sara Bucher (Geige) und Anika Rey (Klarinette). Parallel zur Feier in der Kirche findet für alle Kinder von der ersten bis vierten Klasse der Kinderkreuzweg in der Oase statt. Kindergartenkinder sind in Begleitung willkommen. Jedes Kind darf zur Erinnerung eine Osterkerze gestalten.

mitg.

## Krucker Garten – neues Geschäft im Gartenbau



Sohn und Vater haben ihr eigenes Gartenbaugeschäft gegründet: Sven Krucker (links) ist Vorarbeiter, sein Vater Guido Krucker der Geschäftsführer.

**Der 24jährige Arboner Sven Krucker wagt den Schritt in die Selbständigkeit. Zusammen mit seinem Vater Guido Krucker ist die neue Arboner Firma im Garten- und Landschaftsbau tätig.**

«Wir sind ein kleiner, flexibler Betrieb – kundenorientiert und mit fairen Preisen», sagt Geschäftsführer Guido Krucker über die Vorzüge von Krucker Gartenbau. Seit März ist das Kleinunternehmen offiziell im Handelsregister eingetragen. Es ist Mitglied des Unternehmerversandes «Jardin Suisse». Vorarbeiter Sven Krucker (24) ist gelernter Baumschulist, verfügt aber auch über mehrjäh-

rige Erfahrung im Garten- und Landschaftsbau. Die Firma empfiehlt sich unter anderem für die Pflege und den Unterhalt von Aussenanlagen, Rasenneuanlagen, das Anlegen von Haus- und Vorplätzen, Kräuter- und Heilpflanzengärten, Pflanzenschutz, Hecken und Sträucher schneiden sowie Baumpflege. Im weiteren übernimmt Krucker Garten auch Hauswartungs-Dienstleistungen wie Treppenhaus-Reinigungen, Reinigung von Vorplätzen und Garagen sowie Reparaturen im und ums Haus. Mehr Information unter [www.kruckergarten.ch](http://www.kruckergarten.ch) oder Telefon 079 176 20 30.

ud.

## Liberty Brass Band lädt zum Frühlingskonzert

«Musikalisch quer durch Europa...» heisst das Themenprogramm, mit welchem die «Liberty Brass Band Junior» und die «Liberty Brass Band Ostschweiz» am kommenden Wochenende ihre neue Konzertsaison eröffnen werden. Gespielt werden Titel wie «Euphoniumsolo mit nordischen Klängen» oder «Fight for Liberty» (Aufgabenstück Welt Jugendmusik Festival), «Balkan Moods und

mitg.

Balkan Sounds» oder die «Carnival Overture»? Die 70 begeisterten und talentierten Ostschweizer Liberty-Musikanten sind bereit für ein Abenteuer! Ihre musikalische Reise führt quer durch Europa. Eine Stunde vor Konzertbeginn wird ein Apéro serviert. Der Eintritt ist frei. Auftritt im Gemeindefestsaal Steinach: Sonntag, 9. April, 17.30 Uhr.

### Renovation des Pfarrhauses geplant

Im Steinacher Gemeindefestsaal konnte Andreas Popp, Präsident der Kirchenverwaltung, zur Kirchbürgerversammlung 71 Stimmberechtigte begrüßen. Als Mitglied des Kollegienrates löst Hans Popp den zurückgetretenen Peter Grau ab. Andreas Popp erläuterte die Vorgehensweise bezüglich Renovation des Pfarrhauses. Fest steht, dass aus Kostengründen keine zweite Wohnung erstellt wird. Isolation, eine Heizung mit Wärmepumpe sowie neue Nasszellen werden aber eingebaut. An einer Kirchbürgerversammlung im Frühherbst wird voraussichtlich über das Projekt befunden. Die Aussenrenovation der Jakobuskirche erfährt im Zusammenhang mit der Zentrumsüberbauung eine Verschiebung. Den möglichen Schäden und Rissen in der Fassade durch das Pfählen für die Neubauten, möchte die Kirchenverwaltung vorbeugen. «Wir können die Kirche mit der heutigen Fassade auch noch drei Jahre so stehen lassen», erklärte Popp. Zu diskutieren gab erneut die Solarenergie auf dem Pfarrhaus. Der Präsident sagte, das Dach des Pfarrhauses sei keine ebene Fläche, was die Anlage verteuere. Auch stehe das Haus unter Denkmalschutz. Die Kirchenverwaltung sieht eher den Weg der Beteiligung an einer Solaranlage.

Fritz Heinze

mitg.

### Franklin-Methode im Gartenhof, Steinach

Befreiter Rücken/ Aktiver Beckenboden/ Ganzkörpertraining: Beginn am Dienstag, 18. April. Die Franklin-Methode ist eine Gesundheitsvorsorge. Sie hat das Ziel, das Wohlbefinden zu verbessern und optimiert die Haltung, das Gleichgewicht sowie die Beweglichkeit auf kreative Art. Im Kurs wird das immense Potential der Vorstellungskraft und der inneren Bilder als Zugang zur Selbsthilfe genutzt – für die Haltungs- und Bewegungsschulung. Es werden alle Altersgruppen, Frauen wie Männer, angesprochen. Auskünfte und Anmeldung: Margrith Rüeegger, Telefon 071 841 86 45.

mitg.

### Arboner Kulturfest im Jakob-Züllig-Park

Am Samstag, 10. Juni, wird die Gruppe des Ausländernetzes der Stadt Arbon bereits zum achten Mal mit der Unterstützung der Stadt Arbon das Internationale Kulturfest im Jakob-Züllig Park in Arbon durchführen. Die 14 teilnehmenden Nationen stehen fest: Schweiz, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Guinea, Indonesien, Kuba, Kroatien, Portugal, Serbien, Sri Lanka, Thailand, Türkei. Auch die Perspektive Thurgau, die Mütter- und Väterberatung und die Jugendarbeit Arbon werden am Fest vertreten sein.

Die teilnehmenden Nationen freuen sich erneut auf ein buntes und fröhliches Fest, welches ein Begegnungsort sein soll, an welchem zusammen mit den Besuchern die Vielfältigkeit der Stadt Arbon gefeiert werden kann. Ab 11 Uhr können die verschiedenen Delikatessen aus der ganzen Welt gekostet werden, und um 14 Uhr beginnt das bunte und vielfältige Programm auf der Bühne. Bei schlechtem Wetter wird dem IKA ein grosszügiges Festzelt zur Verfügung stehen.

Aktuelle Infos und Impressionen vergangener IKA's im Internet unter [www.ika-arbon.ch](http://www.ika-arbon.ch) oder auf Facebook unter [www.facebook.com/IKArbon](http://www.facebook.com/IKArbon)

mitg.

### Zumba Gold in Arbon

Leichte Tanzschritte zu lateinamerikanischen Rhythmen lassen den Alltag vergessen. Zumba Gold eignet sich speziell für Senioren, da die Tanzbewegungen langsam aufgebaut werden. Das Training kräftigt und lockert die Muskeln zugleich. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Der Kurs der Pro Senectute Thurgau findet ab 24. April bis 3. Juli montags von 14 bis 15 Uhr in der Musikschule Arbon statt. Infos bei C. Höhener, Tel. 071 440 17 61, Anmeldung an 071 626 10 83.

mitg.

## Alteingesessene Arboner Apotheke neu in Horn



Geschäftsführerin Alexandra Hahn in der neuen Apotheke Dr. Kreyenbühl in Horn.

**Nach Jahrzehnten im Arboner Städtli hat die Apotheke Dr. Kreyenbühl gezügelt und soeben neu eröffnet: an der Seestrasse 113 in Horn neben dem neuen Coop. Mit dem selben Team – und einem leicht erweiterten Angebot.**

Tolle Lage an der stark frequentierten Seestrasse direkt am Bodensee in Horn, gratis Parkplätze vor der Tür und viel Platz: Für Alexandra Hahn und ihr Team von der Apotheke Dr. Kreyenbühl hat sich der Umzug weg von der Arboner Altstadt nach Horn, wo rundherum neue Wohn- und Gewerbehäuser entstehen, gelohnt. «In Arbon wurde der Platz langsam knapp, und wir hatten vor der Apotheke keine Parkplätze», sagt Alexandra Hahn, welche die Geschäftsleitung der Apotheke 2014 von ihrem Vorgänger Burkard Kreyenbühl übernommen hat. «An unserer neuen Adresse haben wir mehr Platz und alles auf einer

Etage. Nur so können wir unseren qualitativen Standard beibehalten – und sogar noch optimieren.»

Das Team mit rund 15 Stellen bleibt das gleiche, ebenso das Angebot – mit einigen Erweiterungen: «Wir haben unser Weleda-Sortiment ausgebaut und bieten neu Produkte von Louis Widmer und La Roche-Posay sowie für Babys einen Teil des Sortiments von Holle.» Hauptgeschäft der Apotheke, die seit gut einem Jahr zur Gruppe der Topwell-Apotheken AG gehört, bleiben die Medikamente und Hausmischungen auf Verordnung von Ärzten.

Für Kundinnen und Kunden aus Arbon, die nicht mobil sind, aber trotzdem bei ihrer «Stammapotheke» bleiben möchten, bietet die Apotheke Dr. Kreyenbühl einen gratis Hauslieferdienst an. Kontakt unter Telefon 071 447 10 40 oder [info@apotheke-horn.ch](mailto:info@apotheke-horn.ch).

hü

### Wie weiter in der Energiepolitik?

Die CVP Arbon lädt auf Donnerstag, 20. April, um 19.30 Uhr zu einem Podiumsgespräch zum neuen Energiegesetz ins «felix.»-Mediencafé in Arbon ein. Unter der Leitung von Kantonsrat Dominik Diezi diskutieren nach einer Einführung von Andrea Paoli (Leiter kantonale Abteilung Energie) die Kantonsräte Josef Gemperle (CVP) und Daniel Eugster (FDP) als Befürworter und Armin Menzi (Aktion für eine vernünftige Energiepolitik Schweiz) sowie Gemeinderat Thomas Gemperle (SVP) als Gegner über die künftige Energiestrategie der Schweiz, über welche im Mai abgestimmt wird. Der Anlass ist öffentlich.

mitg.

### Augentraining in Arbon

Ein Augentrainings-Kurs der Pro Senectute richtet sich an Personen mit müden, trockenen, tränenden Augen oder anderen Augenbeschwerden. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils mittwochs ab 26. April bis 10. Mai (3 x 2 Lektionen), von 9.30 bis 11.30 Uhr bei Pro Senectute an der Kapellgasse 8 in Arbon durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Tel. 071 626 10 83.

pd

### Osterlob und Osterfrühstück der Horner Kirchen

Beide Horner Kirchgemeinden laden am Ostersonntag, 16. April, um 7.45 Uhr zum feierlichen Osterlob ein: sich auf den neuen Morgen freuen und das Leben und die Auferstehung feiern. Die Bläsergruppe wird die ökumenische Feier musikalisch begleiten. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucherinnen- und besucher zum gemeinsamen Frühstück ins Kirchgemeindehaus eingeladen, wo die Osterfreude ihren Fortgang nehmen kann.

mitg.

**bis**  
**30. September**  
**2017**

**arboner**  
**wochenmarkt**

ab 15. April wieder  
jeden Samstag von  
09.00 – 13.00 Uhr

**manser** HANDWERKERZENTRUM

BIS **CHF 500.-** Husqvarna  
EINTAUSCHPRÄMIE FÜR IHREN ALTEN  
**MÄHROBOTER**

Eigenes Montage- und Serviceteam!

Preis ab **CHF 1287.-** (zzgl. MwSt.)

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25  
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



**HEV-Rechtsberatung\*:  
Nutzen Sie den Termin.**

**Montag, 10. April 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr**  
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshonerstrasse 4,  
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

\*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

HEV-Frühjahrsausflug  
Anmeldung bis 3. Mai:  
071 552 00 53 oder  
www.hev-arbon.ch

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:  
**www.hev-arbon.ch** **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

**wälli**  
Ingenieure

**Büro- und Gewerberaum  
zu vermieten**

Die Musikschule Arbon zieht per Ende Juli 2017 ins Presswerk. Wir vermieten deshalb ab 1. August 2017 Büro- und Gewerberäumlichkeiten auf zwei Etagen von je 700 m<sup>2</sup>. Bei Bedarf können auch Teilflächen gemietet werden.

Der Mietzins beträgt CHF 100.-/m<sup>2</sup>/Jahr inkl. Heizung und Nebenkosten.

Kontakt: Wälli AG Ingenieure Arbon,  
Brühlstrasse 2a, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 89 68 (Hännes Bommer)

Für Sie – in Ihrer Nähe **waelli.ch**

**PRIVATER MARKT**

**Sammler sucht: alte Schweizer Bierflaschen** (1890-1960). Ferner **gut erhaltene Flohmarktsachen** (keine Möbel) gratis oder günstig. Tel. 079 216 73 93 oder E-Mail: p.roberto@bluewin.ch

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/m. Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**Handelshaus Hartmann** kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE**  
Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

**Gesucht Putzfrau in Haushalt mit kleinen Kindern. Festanstellung,** Einsatzort MI+FR Frasnacht und MO Altenrhein jeweils 9-12 Uhr Bei Interesse/Eignung ist zusätzlich Kinderhüten möglich. Tel. 079 263 06 80

**LIEGENSCHAFTEN**

**Grosszügige 3½-Zimmer** Wohnung (84 m<sup>2</sup>) in schönem **Altstadthaus in Arbon**. 100 m von der **Seepromenade** gelegen. Teilweise renoviert. Hochparterre. Gartensitzplatz. Schwedenofen. CHF 1250.- inkl. Nebenkosten. 079 455 1818.

**Ab 1.7.17, Steinach, Gallusstrasse 18.** Zu vermieten gemütliche **4-Zi-Altbauwohnung** in einem 2-Familienhaus. Haustiere sind willkommen. MZ inkl. NK CHF 1190.-/Mt. (Fotos: Newhome.ch) Telefon 071 446 14 36.

**Arbon. Per sofort** zu vermieten neu renovierte **3-Zi.-Altbauwohnung** mit kleinem Balkon und Erker, Zimmer mit Parkett, Kellerabteil. MZ inkl. NK Fr. 980.-/Mt. ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.

Liebevoll renoviertes **Haus zu vermieten im Weiler Feilen**. Grosszügige Küche mit Ausgang zu Carport und Sitzplatz. 2 Schlafzimmer, Büro, Dachgeschoss ausgebaut, Natursteinkeller. Nasszelle mit Bad, Dusche, 2 Lavabo, sep. Gäste-WC Essen-, Wohnen ca. 35 m<sup>2</sup> mit Kachelofen, neue Gasheizung **Miete 2200.- excl., frei ab 1. Mai oder Vereinbarung** Kontakt: hay-speed@bluewin.ch.

**TREFFPUNKT**

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mittagmenü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Wochenhit Fr. 12.-. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittag-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Ihr Geheimtipp zu Ostern!** Der idyllische Verkaufsstand in Frasnacht (Nähe Coop-Kreisel) hat wieder geöffnet. **Grosse Auswahl an Osterarrangements zu hasengünstigen Preisen.** Täglich von 9 bis 24 Uhr offen. Tel. 071 440 20 21.

**FAHRZEUGMARKT**

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So)

**Freitag ist felix Tag**

**Ausgezeichnet Farbtastisch. Ihre Malerin aus der Region!**

**ANGS Malerei & Gestaltung GmbH**  
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

- Malerarbeiten (INNEN & AUSSEN)
- Tapezieren
- Schimmelbeseitigung
- Farbberatung
- Vermietung von Bautrocknern

Berglistrasse 2 | Arbon | 071 220 99 94 | www.ihre-malerin.ch



**VERANSTALTUNGEN**

**Arbon**

- Freitag, 7. April**
- bis 8. April: Hautpflege-Beratung bei Swidro Drogerie Rosengarten.
  - bis 8. April: Zelt mit Liquidationsmodellen, Velos Herzog AG.
  - bis 9. April: Frühlingsausstellung, Omelko Garage AG.
  - 14 Uhr: Vortrag über Iran, Seniorenvereinigung Arbon und Umg.
  - 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

**Samstag, 8. April**

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Sulgen, ab Maurerlehrhalle.
- 17 Uhr: Saisonöffnung und Vernissage in der Kunsthalle.
- 17 Uhr: HCA – SC Frauenfeld II, Eintritt frei, Sporthalle.

**Sonntag, 9. April**

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Sulgen, ab Maurerlehrhalle.
- 10.30 Uhr: Führung zur Geschichte der Stadt Arbon, mit Erika Mock, Historisches Museum, Schloss.

**Montag, 10. April**

- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung im Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshonerstr. 4.

**Dienstag, 11. April**

- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria im Haus Lichtenberg, ev. Kirchgemeinde.

**Donnerstag, 13. April**

- Weintage mit Rabatt, Möhl.
- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60+/-, Spielnachmittag, Ludothek.

**Steinach**

- Freitag, 7. April**
- 20 Uhr: Musical Noah, Adonia Teenagerchor, Gemeindegemeinschaft.

**Sonntag, 9. April**

- 17.30 Uhr: Konzert Liberty Brass Band & Junior, Apéro ab 16.30 Uhr, Gemeindegemeinschaft.

**Dienstag, 11. April**

- 9.30 bis 11 Uhr: Singe mit der Chinde, evang. Kirche.
- 10 bis 12 Uhr: Café international, Gemeindegemeinschaft.

**Ärztendienst im Notfall**

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900575420 und für die Region Steinach Telefon 0900141414. (Fr. 1.93/Min.) red.

**Mittwoch, 12. April**

- 14 bis 17 Uhr: Ostereiermalen fürs Eiertütschen nach dem Ostergottesdienst, mit Anita Popp, Frauengemeinschaft Steinach, Pfarreiheim.

**Region**

**Sonntag, 9. April**

- 11 bis 17 Uhr: Betreutes Ostereiermalen für Kinder, CVP wirtet, Schloss Dottenwil.
- 17 Uhr: Passionskonzert des Collegium Musicum Ostschweiz, Abschied von Leiter Mario Schwarz, Stiftskirche Bischofzell.

**Mittwoch, 12. April**

- 18 Uhr: Vortrag über Frühreformations im Thurgau, mit Zwingli-Experte Prof. Dr. André Holenstein, Eintritt frei, mit Apéro, Schloss Frauenfeld.

**Schnupperkurs für kleine Segler**



Nach den Frühjahrsferien können junge Seeleute im Alter von acht bis fünfzehn Jahren beim Yachtclub Arbon jeweils am frühen Mittwochabend spielerisch die Grundbegriffe des Segelsports kennenlernen. Begleitet von erfahrenen J+S-Leitern erleben sie die faszinierenden Elemente Wind und Wasser. Bald werden sie in der Lage sein, mit ihrem Boot selbstständig auf dem Bodensee zu navigieren. Interessierte können im Auffahrts-Segelkurs vom 25. bis 28. Mai Segelluft schnuppern. Mädchen und Knaben ab etwa acht Jahren, die Spass am und im Wasser haben, sind in der «Opti»-Gruppe genau richtig! Neben dem Opti-Segeln bietet der Yacht Club Arbon Segelkurse für Jugendliche ab etwa 15 Jahren an. Hier stehen der Plausch und das sportliche Segeln im Vordergrund. Gesegelt wird auf Zweimann-Jollen der Piraten-Klasse. Mehr Infos unter [www.yca.ch](http://www.yca.ch), beim Bereichsleiter Opti Markus Richina unter [markus.richina@yca.ch](mailto:markus.richina@yca.ch) oder 079 755 46 94 sowie beim Juniorenobmann Michael Segert: [michael.segert@yca.ch](mailto:michael.segert@yca.ch) mitg.

**KIRCHGANG**

**Arbon**

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Amtswoche: 10. bis 14. April
  - Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
  - Palmsonntag, 9. April 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Leandra Rezzoli, Pfrn. Grewe.
  - Gründonnerstag, 13. April 19 Uhr: Meditativer Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrn. Grewe & Team.
  - Karfreitag, 14. April 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd) u. Musik, Pfr. Enz. Autoabholdienst: 071 446 38 49. 17 Uhr: Orgelmusik und Texte.
- Katholische Kirchgemeinde**
- Samstag, 8. April 18 Uhr: Eucharistiefeier.
  - Palmsonntag, 9. April 10 Uhr: Familiengottesdienst mit Erstkommunikanten, Eucharistiefeier, mit Instrumentalgruppe, Beginn auf Friedhof, anschl. Kirchenkaffee.
  - Gründonnerstag, 13. April 19 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, anschliessend Anbetung.
  - Karfreitag, 14. April 10 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst. 15 Uhr: Karfreitagsliturgie.

**Steinach**

- Katholische Kirchgemeinde**
- Samstag, 8. April 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
  - 19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
  - 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
  - Palmsonntag, 9. April 9.30 Uhr: Misa española, capilla.
  - 10 Uhr: Palmenweihe im Schlossturm, anschl. Eucharistiefeier.
  - 11.15 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, inizio dal castello per la benedizione dei rami d'ulivo e segue processione in Chiesa.
  - 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
  - 17 Uhr: Bussfeier.
  - Gründonnerstag, 13. April 19.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Gedenken an Jesu letztes Abendmahl.
  - 20.30 Uhr: Anbetung/Oelbergstunde, Galluskapelle.
  - 21.30 Uhr: Taizé-Gebet, Galluskap.
  - Karfreitag, 14. April 8.30 bis 9.30 Uhr: Beichtgelegenh.
  - 10 Uhr: Kreuzweg für Kinder im Altarraum der Kirche.
  - 15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Schola Gregoriana.
  - 17 Uhr: Confessioni individuali.
  - 18 Uhr: Liturgia della Passione.

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Gründonnerstag, 13. April 19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrn. S. Rheindorf.
- Karfreitag, 14. April Fahrdienst zum Gottesdienst nach Goldach: 9.30 Uhr ab Kirche.

**Horn**

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Palmsonntag, 9. April 10 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt mit Taufgedächtnis und Musik von Taraxacum, mit Pfrn. Karin Kaspers-Elekes & Pfr. Tibor Elekes.
  - Gründonnerstag, 13. April 15 Uhr: Ökum. Festgottesdienst, Pfr. T. Elekes und Gemeindeleiter J. Bucher, Musik: M. Tobler.
  - Karfreitag, 14. April 10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und Musik, Pfr. Elekes.
- Katholische Kirchgemeinde**
- Palmsonntag, 9. April 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, Palmsegen und feierlicher Einzug der Kinder, mit Susanne & Jürgen Bucher.
  - Gründonnerstag, 13. April 19 Uhr: Gründonnerstagsliturgie, mit Buchers u. Erstkommunionkindern.
  - Karfreitag, 14. April 10 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Musik, parallel Kinderkreuzweg in Oase.

**Christliches Zentrum Posthof**

- Palmsonntag, 9. April 9.30 Uhr: Gottesdienst, parallel Kinderprogramm. [www.czp.ch](http://www.czp.ch)
- Karfreitag, 14. April 10 Uhr: Gottesdienst m. Chrischona.

**Christliche Gemeinde Arbon**

- Palmsonntag, 9. April 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

- Samstag, 8. April 20 Uhr: Worship-Gottesdienst.

**Roggwil**

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Vom 10. bis 13. April ist das

## Vergünstigte Badi-Abos noch bis 21. April

Die Einwohnerschaft von Arbon und Roggwil kann jetzt vergünstigte Saisonabonnemente sowie diverse Jahreskombiabonnemente beziehen. Bis zum 21. April ist das Einzelpersonen-Saisonabo für das Schwimmbad und das Strandbad Arbon sowie das Schwimmbad Romanshorn zum Vorverkaufspreis von 80 statt 88 Franken erhältlich. Familien erhalten ab drei Karten zusätzlich einen Rabatt von 20 Prozent. Vorverkauf bei Arbon Tourismus. Bewohnerinnen und Bewohner von Roggwil können die Abonnemente direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen.

mitg.

## Zeugen gesucht

Nach einer Streifkollision mit einem Velo entfernte sich am Dienstag, 28. März, in Arbon ein Auto von der Unfallstelle. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kapo Thurgau war eine 49jährige Velofahrerin um 17.30 Uhr auf der Rebhaldenstrasse in Richtung St Gallerstrasse unterwegs. Im Verzweigungsbereich mit der St. Gallerstrasse überquerte sie den Fussgängerstreifen in Richtung Überbauung Rosengarten. Als sie schon zur Hälfte auf dem Trottoir war, wurde das Hinterrad ihres Velos von einem Auto touchiert. Dabei kam die Velofahrerin zu Fall und zog sich Verletzungen am Fuss zu. Nach der Betreuung durch Passanten wurde die Frau mit einem Taxi in eine Arztpraxis gefahren und von dort ins Spital eingewiesen. Die Autofahrerin oder der Autofahrer fuhr ohne anzuhalten auf der Rebhaldenstrasse in Richtung Rebenstrasse weiter. Die Autofahrerin oder der Autofahrer, insbesondere die beiden Ersthelfer sowie weitere Unfallzeugen werden gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Arbon unter der Nummer 071 221 41 00 zu melden.

kapo

Den einzigen offiziellen Post-Parkplatz nutzt der Chef selber

## Die Arroganz der Post



Einen einzigen Parkplatz besitzt die Post vor dem «Hamel» – statt ihn der Kundschaft zu überlassen, parkt hier der Poststellenchef seinen blauen VW Passat.

**Der «Gelbe Riese» sorgt in Arbon für Ärger: Vor der Poststelle im Hamel gibt es nur einen einzigen posteigenen Parkplatz. Und dieser wird vom Poststellenchef selber belegt. Postkunden werden derweil in die Tiefgarage «geschickt», von wo sie einen hindernisreichen Weg bis zur Post zurücklegen müssen.**

«Das ist eine Frechheit», ärgert sich ein Arboner Gewerbetreibender. Er zeigt auf den blauen VW-Passat mit SG-Nummernschild, der tagein, tagaus den einzigen, gelb markierten «Post»-Parkplatz belegt. «Das ist das Auto des Poststellenleiters», sagt er. Auf der Poststelle hat er diesen «Missstand» bereits angesprochen, gebracht hats nichts.

Es ärgert den Unternehmer, weil er und seine Angestellten täglich zur Post müssen – mit zahlreichen Briefen und einigen Paketen. Weil es vor dem Postgebäude an Parkplätzen fehlt (nebst dem einzigen Postparkplatz sind auch die vier Blaue-Zonen-Parkplätze häufig belegt), muss in der Hamel-Tiefgarage parkiert werden. Der Weg von dort hinauf zur Poststelle ist jedoch mühsam: Er führt auf rund 150 Metern durch die Tiefgarage, dann via zwei Türen und einem langen Gang zu einer 33stufigen Treppe und durch die gesamte Mall des Hamel-Marktes.

Bedeutend einfacher und kürzer wäre der Gang auf die Post, würde der «Gelbe Riese» auf der West oder

der Ostseite des «Hamel» ein paar Parkplätze anbieten.

«felix. die zeitung.» hat die Postverantwortlichen bereits letzten November auf die unbefriedigende Parkplatzsituation vor der neuen Arboner Post angesprochen. Jan Schönenberger, Betriebsleiter Poststellengebiet Amriswil, sagte damals im Interview: «Es gibt nebst den Parkplätzen in der Tiefgarage auf der Ostseite des Hamel-Gebäudes einen gelb markierten Post-Parkplatz sowie daneben weitere vier Blaue-Zonen-Parkplätze. Auch bei der «Novaseta» gibt es zahlreiche Parkplätze.» Was er nicht sagte: Dass der einzige Post-Parkplatz direkt vor dem Gebäude nicht für die Kundschaft sei.

### Poststellenchef verteidigt sich

Wir haben den Besitzer des blauen VW-Passat direkt vor Ort angesprochen. Roland Sutter, seit 1. Februar Leiter der Poststelle Arbon, sieht nichts Falsches dabei, dass er selber den einzigen Post-Parkplatz belegt. Dieser Parkplatz sei nicht den Postkunden zugedacht, sondern Postmitarbeitern und Lieferanten, sagt er. Würde man diesen Parkplatz freigeben, wäre es ohnehin kaum kontrollierbar, ob dieser nur von Postkunden genutzt wird, führt er an. Mancher Postkunde wünscht sich, die Post wäre nie in den Hamel gezogen. Am Poststandort Friedenstrasse gab es direkt vor dem Postgebäude 25 Parkplätze.

Ueli Daepf

Bringen Sie Abwechslung ins Osternest.



Monika & Roland Kauderer  
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23  
Mi und Fr 13:30 – 17:30 Uhr und Sa 8 – 12 Uhr

**felix.**



Postamt Steinach

«20 Einfrankenmarken, bitte», sagt die Kundin am Postschalter in Steinach und deutet auf die Marienkäfermarke. Nun lächelt die Mitarbeiterin der Post und meint: «Wir haben noch andere Sujets, schauen Sie mal!» Sie reiht ein Markenblatt neben das andere, eine Auswahl im Dutzend, lauter kunstvoll gezeichnete und sorgfältig gedruckte Markenbogen. Geduldig und freundlich lässt die Steinacher Postbeamtin die Kundin sich sattsehen, bis sie ihren Entscheid fällt. Diese dankt – und bleibt beim Marienkäfer.

Aber der Stil am Schalter ist so überzeugend, wie die Marienkäfer-Briefmarke beliebt ist. Die Post Steinach verdient für ihren freundlichen Service, den auch viele Auswärtige nutzen, den «felix. der Woche».

## Der nächste «felix.» erscheint donnerstags

Die nächste Ausgabe von «felix. die zeitung.» erscheint einen Wochentag früher als gewohnt: Am Gründonnerstag, 13. April. Inse-  
rate- und Redaktionsschluss sind am Dienstag, 11. April, mittags.

Verlag und Redaktion